Forum Romania 2010: Reform - Innovation - Development

18.03.2010: Hochrangige Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Bildungswesen trafen sich in Bukarest um die dringend nötige Reform der rumänischen Textilindustrie zu diskutieren. Im Ergebnis wurden zwei grundlegende Kooperationen vereinbart, in denen Steinbeis jeweils als Projektkoordinator eingesetzt ist.

Die Bekleidungsherstellung in Rumänien ist weiterhin zu attraktiven Bedingungen möglich, sofern es sich um anspruchsvolle Arbeiten und höherwertige Ware handelt. Die Vielzahl rumänischer Fabriken, die auf die Produktion von "Billigware" ausgerichtet war, verliert Aufträge. Arbeitsplätze werden abgebaut oder sind zumindest in Gefahr. Die Mehrzahl der Unternehmen hat verpasst, sich frühzeitig mit eigenen Produkten und eigenen Marken auf dem Markt zu etablieren. Die rumänischen, französischen und deutschen Teilnehmer des Forums sind sich einig, dass die rumänischen Unternehmen Kompetenz entwickeln müssen in Fragen der Mode, des Designs und auch des Vertriebs. Beschlossen wurden nun die Gründung von Zentren für Wissens- und Technologietransfer, der Aufbau einer Berufsausbildung in der Branche nach deutschem Vorbild sowie die Gründung des rumänischen Handelsverbands.

Partner sind u.a. Mod'Spe Paris, die Französischen Union der Bekleidungsindustrie, der deutsche Einzelhandelsverband und die rumänischen Verbände für Mode und Bekleidungsindustrie. Auch Universitäten sind einbezogen. Steinbeis wird vertreten durch das STZ Ost-West-Kooperationen.

Die Vorhaben sind inzwischen in das Aktionsprogramm der Gemischten Regierungskommission Baden-Württemberg - Rumänien aufgenommen (07.06.2010).

Präsentation Raizner

Die Vereinbarung

Staatssekretärin Parcalabescu

STZ-Leiter Raizner bei der Präsidentin des rumänischen Parlaments

Die Ergebnisse der Konferenz wurden der Präsidentin des Parlaments, Frau Roberta Anastase, präsentiert. Im Gespräch zeigte sich die Präsidentin erfreut über die Entwicklung und sicherte Unterstützung zu.

Ultima actualizare 26. April, 2011